



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Postfach 10 34 42 • 70029 Stuttgart

An die
Präsidenten und Vorsitzenden der
Sportkreise in Baden-Württemberg

Stuttgart 13.05.2020

Aktenzeichen LRK-6811.0/424/1
(Bitte bei Antwort angeben)

nur per Mail

Finanzielle Hilfen für durch die Corona-Krise in Not geratene Sportvereine

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
sehr geehrte Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Beginn dieser Woche sind kontaktfreie Sportaktivitäten unter bestimmten Bedingungen des Infektionsschutzes auch auf öffentlichen und privaten Sportanlagen im Freien wieder möglich. Das ist für uns alle, die den Sport vermisst haben, ein erster, vorsichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir arbeiten daran und hoffen, möglichst bald auch den Trainings- und Übungsbetrieb in Sporthallen und geschlossenen Räumlichkeiten wieder zulassen zu können. Dafür bitten wir Sie noch um etwas Geduld, denn oberstes Ziel bleibt, eine weitere Infektionswelle zu verhindern.

Und doch sind die Lockerungen der Corona-Einschränkungen nicht das einzige Thema, das vor allem unsere Vereine in Baden-Württemberg umtreibt. Ich vernehme eine zunehmende Unruhe an der Basis. Es geht um die finanziellen Auswirkungen der Einschränkungen auf unsere Sportvereine. Deshalb ist es mir ein Anliegen, Sie aus erster Hand über den Sachstand zu informieren.

Schon Mitte März habe ich die Unterstützung von Sportvereinen zugesagt, die durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen in finanzielle Nöte geraten sind. Um schnell und unbürokratisch mit Liquidität helfen zu können, habe ich vorgeschlagen, in einem ersten Schritt nicht verwendete Gelder aus dem Solidarpakt III einzusetzen. Dabei geht es nicht - wie ab und zu fälschlicherweise unterstellt wird - um noch nicht abgeflossene Fördermittel beim Sportstättenbau oder andere dringend benötigte Zuschüsse. Es geht um eine Summe in einstelliger Millionenhöhe, die aufgrund der Corona-Pandemie schlicht nicht abgerufen werden kann. Dabei geht es zum Beispiel um Mittel, die für die Durchführung des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ und die Schülermentoren-Programme in diesem Schuljahr vorgesehen waren. Selbstverständ-

Thouretstr. 6 (Postquartier) • 70173 Stuttgart • Telefon 0711 279-0 • poststelle@km.kv.bwl.de
VVS: Haltestelle Hauptbahnhof (Arnulf-Klett-Platz)
Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Stephansgarage
www.km-bw.de • www.service-bw.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 50001:2011 und DIN EN ISO 14001:2015

lich sind wir bereit, diese Mittel dort einzusetzen, wo sie momentan am meisten benötigt werden: bei unseren Vereinen, denen durch die Auswirkungen der Corona-Krise die Zahlungsunfähigkeit oder eine Überschuldung droht. Sollte dies nicht ausreichen, setze ich mich im nächsten Schritt selbstverständlich für ein weiteres Nothilfeprogramm für Sportvereine ein.

Leider ist die Umsetzung dieses Konzepts mangels Einvernehmen in der Sitzung des geschäftsführenden Präsidiums des Landessportverbands (LSV) am 07.04.2020 gescheitert. Die Vorstellungen des LSV und der drei Sportbünde bezüglich des Vorgehens gingen weit auseinander. Die derzeit bestehende Uneinigkeit der Sportorganisation erfüllt uns mit großer Sorge, weil die Vereine und deren Mitglieder an der Basis darunter zu leiden drohen. Nach der Präsidiumssitzung am 11.05.2020 haben wir positive Signale erhalten. Wir werden das Gespräch am 14.05.2020 mit dem LSV und den drei Sportbünden wieder aufnehmen und hoffen nun, dass der organisierte Sport zu Einmütigkeit und Gemeinsamkeit zurückkehrt. Erste Ansprechpartnerin für mein Ministerium und mich ist und bleibt die gewählte Präsidentin des LSV, Frau Menzer-Haasis.

Wir brauchen jetzt schnell Lösungen zum Wohle des Sports, der Vereine und der vielen Menschen, die dort tätig sind. Eine Zusage kann ich bereits machen: Wir kappen die Übungsleiterzuschüsse nicht, sondern zahlen sie weiter, auch wenn in den vergangenen Wochen wegen der Kontaktbeschränkungen und anderen Einschränkungen des öffentlichen Lebens leider kein Training stattfinden konnte und kann. Für uns ist klar: wir lassen unsere Sportvereine nicht im Stich und setzen alles daran, dass es durch das Corona-Virus und seine Nebenwirkungen kein Vereinssterben in Baden-Württemberg geben wird!

Mit freundlichen Grüßen

- und den besten Wünschen,

Dr. Susanne Eisenmann

Dr. Susanne Eisenmann